## Zu Longitarsus bombycinus Mohr, 1962. Col., Chrysomelidae, Alticinae)

(26. Beitr. zu Alticinae, 25. Beitr. siehe Acta faun. ent. Mus. nat. Pragae, 1980, 16, 192: 131—137)

## JOSEF KRÅL

Herr Prof. Dr. G. Nonveiller sammelte diese fragliche Art wiederholt in Serbien bei Zemun bei Beograd auf Dipsacus sp.; anlässlich seines Besuches in Prag im Jahre 1956 haben wir die Käfer gemeinsam untersuchen können und haben sie als unbeschrieben angesehen. Heikertinger hat diese Art ebenfalls und bereits früher gekannt, hat sie in verchiedenen Sammlungen als Longitarsus decolor ined, bezeichnet und niemals beschrieben. Einige so etikettierte Stücke sollen jedoch zu Longitarsus vilis (Wollaston, 1860) gehören (Doguet, 1973).

Mohr (1962) hat diese Art nach einem 👌 aus Italien, Campania, Vallo della Lucania, S. Biase unter dem Namen Longitarsus bombycinus sp. n. zeschrieben. Leonardi (1973) hat die Schreibweise des typischen Fundortes richtiggestellt und zugleich erkannt, dass er tatsächlich in Italien liegt, also nicht in Spanien, wie Warchłowski (1969) vermutete, als er die Art aus Algerien meldete.

Allen (1967) hat unabhängig festgestellt, dass Fowler (1890) diese Art kannte und als Longitarsus abdominalis: Fowler, 1890 führte. Da aber dieser Name in der Kombination Aphthona abdominalis (Duftschmid, 1825) gebraucht wird (Heikertinger, 1912), hat sie Allen (1967) Longitarsus fowleri Allen, 1967 benannt und beschrieben.

Zweifellos richtig äusserte Leonardi [1973] die Möglichkeit, dass Longitarsus fowleri Allen, 1967 mit Longitarsus bombycinus Mohr, 1962 identisch ist. Gruev (1973) bekräftigt diese auch meiner Meinung nach richtige Auffassung: Longitarsus fowleri Allen, 1967 ist als ein jüngeres Synonym von Longitarsus bombycinus Mohr, 1962 zu betrachten.

Angeregt durch die Funde Nonveillers habe ich die Art in Südungarn bei Mohács in der Nähe von Villány und Dunasekscö im Juli 1967 auf Dipsacus laciniatus gesucht und gefunden. Frassteste mit dieser Pflanze, die ich an Ort und Stelle durchführte, waren positiv, Belege in meiner Sammlung. Auf meine Bitte haben dann Dr. A. Smetana und Dr. I. Löbl Dipsacus in der Südslowakei bei Štúrovo (Parkan) am 18. August 1967 untersucht und zwei immature, aber gut bestimmbare Exemplare gefunden (det, et Coll. Král). Es sind die ersten und bisher einzigen Funde in der Tschechoslowakei und zugleich das bisher nördlichste und auf dem linken Donauufer festgestellte Vorkommen der Art.

Von Leonardi (1973) wurde die Art aus zahlreichen Fundorten Italiens (Ligurien, Toscana, Sizilien) und ferner aus Frankreich (auch Sardinien) und Spanien gemeldet. Gruev (1971) gibt die Art unter dem Namen Longitarsus fowleri Allen, 1967 aus Bulgarien and und zitiert nach Král i. l. ohne nähere Einzelheiten die oben angeführten Funde aus Serbien, Ungarn und der Slowakei. Doguet (1975) meldet die Art aus mehreren Orten in Frankreich, ferner publiziert Doguet (1973) einige Fundorte aus Algerien, wobei die Angaben der Frasspflanzen sehr wertvoll sind. Dagegen dürften die Berichte aus den Balearen, die Doguet (1973) wiedergibt, mit Vorbehalt beurteilt werden, da sie von Peyerimhoff (1915) ursprünglich unter dem Namen Longitarsus decolor Heikertinger i. l. zitiert worden waren und es könnte sich also um Longitarsus vilis (Wollaston, 1860) handeln können.

Ausser den oben angeführten Lokalitäten habe ich Longitarsus bombycinus Mohr, 1962 aus folgenden Fundorten untersucht: Hispania: 2 Ex.  $\circlearrowleft$ Q, Andalusia, Sierra Alfacar, C. Ribbe, Coll. Mus. Nat. Prag. -1 Q Horrajo Trevélez, S. Nevada, J. Mateu et E. Cobos, Coll. Král. — Gallia: 1 Q Nebel, Coll. Nat. Mus. Prag. — Marokko: 1  $\circlearrowleft$  Casablanca, Kocher, Coll. Král — Algeria [Hoffer et Horák lgt, Coll. Král]: 3  $\circlearrowleft$ Q Alger 15.—16. 5. 1971; 8  $\circlearrowleft$ Q Tiziouzou 15. 6. 1971; 16  $\circlearrowleft$ Q Aithassen 18. 6. 1971. — Tunesia: 2 Q Le Kef 6. 1930, mit der Pflanzenangabe "scabiuese", Normand lgt, als Longitarsus decolor Heikertinger i. l. bezeichnet, Coll. Mus. Nat. Prag. — Bulgaria: 1  $\circlearrowleft$  Sosopol 8. 1965 lgt et Coll. Král; 3 Q Sinčev Brjag 22. 6. 1966 Hoffer lgt, Coll. Král. — Caucasus: 1  $\circlearrowleft$  Meskisches Geb, Leder (Reitter), Coll. Mus. Nat. Prag, neu für das Gebiet, das östlichste Vorkommen.

Was die Pflanzenangabe anbelangt, dürfte die von mir durch Frassproben nachgewiesene Angabe von Dipsacus laciniatus (Ungarn) als sicher angesehen werden. Das bestätigen ebenfalls wohl die Funde Nonveillers in Serbien und Smetanas et Löbls in der Slowakei auf Dipsacus. Sehr verlässlich sind wohl auch die Angaben von Scabiosa semipaposa, Sc. maritima und Sc. rutaefolia (Dipsacaseae!) aus Algerien (Doguet, 1973) und "scabieuse" aus Tunesien (Fund Normands), sowie die Angabe "on teazle" (= Weberkarde, Dipsacus) bei einem Paratypus des Longitarsus fowleri Allen, 1967 aus Dorset, England (Allen, 1967). Dagegen sind die Angaben von Thymus serpyllum (Allen, 1967) und von Thymus und Glechoma (Kevan, 1967) als zweifellos unrichtig zu beurteilen.

An dieser Stelle sei noch bemerkt, dass auf Dipsacus auch *Longitarsus luridus* (Scopoli, 1765) lebt: Bohemia c. b. Libochovice, 8. 1968, Král lgt et Coll., Frassprobe positiv. *Longitarsus luridus* (Scopoli, 1765) wurde von mir auch auf Knautia sp. (aus der Familie Dipsacaceae) gesammelt: Bohemia c. Mníšek 1. 5. 1943, Frassprobe positiv.

## Literaturangaben über die behandelte Longitarsus-Art

Longitarsus abdominalis: Fowler, 1890, The Coleoptera of the British Islands, 4, London.
— non Duftschmid, 1825; non Stephens, 1834; non Allard, 1860.

Longitarsus bombycinus Mohr, 1962, Neue palaearktische Halticinen (Col., Chrys., Halticinae). D. Ent. Ztschr. n. s. 9: 316—324. Fig. des Aedoeagus. Terra typica: Italia, Campania.

Longitarsus fowleri Allen, 1967, Two new species of Longitarsus Latr. (Col. Chrysomelidae) in Britain. Ent. Month. Mag. 103: 75—82. Fig. des Aedoeagus. Terra typica:

Longitarsus fowleri: Kevan, 1967, The British species of the Genus Longitarsus Latreille (Col. Chrysomelidae). Ent. Month. Mag. 103: 82—110. Fig. des Aedoeagus.

Longitarsus fowleri: Allen, 1969, Longitarsus fowleri Allen (Col., Chrysomelidae) in central southern Europe, and a question of food plant. Ent. Month. Mag. 105: 50.

Longitarsus bombycinus: Warchałowski, 1969, Über die Systematik und Verbreitung einiger westpaläarktischen Longitarsus-Arten (Coleoptera, Chrysomelidae). Pol. pismo ent. 39: 515—527.

Longitarsus decolor Helkentinger, nomen nudum. Kocher, 1969, Catalogue commenté des Coléoptères du Maroc. 10 Ser. Zool.: 111.

Longitarsus fowleri: Gruev, 1971, Some data about Longitarsus fowleri Allen, 1967 (Col. Chrysomelidae) in Bulgaria. Ent. Month. Mag. 107: 58.

Longitarsus bombycinus: Leonardi, 1973, Note corologiche e tassonomiche su alcuni Longitarsus con citazione di due specie nuove per l'Italia. Atti Soc. ital. Sci. nat. Museo civ. Stor. nat. Milano 114: 5—42. Fig. des Aedoeagus und der Spermatheca.

Longitarsus bombycinus: Gruev, 1973, Neue Angaben über die Systematik und Verbreitung einiger paläarktischen Arten der Gattung Longitarsus Latr. mit Beschreibung einer neuen Art aus Bulgarien (Coleoptera, Chrysomelidae). Trav. sci. (Biologie) 11: 115—124. Université de Plovdiv.

Longitarsus bombycinus: Doguet, 1973, Note sur les Altises d'Algerie (2º note). Contribution à l'étude du genre Longitarsus (Col., Chrysomelidae, Alticinae). Bull. Soc. Ent. Fr. 78: 110—114. Figur des Aedoeagus.

Longitarsus bombycinus: Doguet, 1975, Contribution à l'étude faunistique et systématique des Alticinae de la faune de France (Col., Chrysomelidae). L'Entomologiste 31: 221.

## Literatur

Peyerimhof, P., 1915: Coléoptères phytophages du Nord Afracain. *Ann. Soc. ent. France*, 84: 42.

Heikertinger, F., 1912: Ent. Bl., 8: 44.

Anschrift des Verfassers: Josef Král, Italská 2, 12000 Praha 2, Czechoslovakia.